

19. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 27.10.14, 19:00 – 20.15 Uhr

Ort: Vor-Ort-Büro, Richardstraße 5

Teilnehmer: Mitglieder

Frau Lemke, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Gäste

Herr Jene, BI Kiehlsteg

Herr Voskamp, SGA L

Herr Matthes, BSG mbH

TOP 1 Protokollwesen

Zum letzten Protokoll gab es keine Anmerkungen.

TOP 2 Stellplatzneuordnung Pflügerstraße / Weichselstraße

Da in dem Abschnitt der Weichselstraße zwischen Kanal und Pflügerstraße die Parkordnung durch den Umbau geändert wird, gibt es Bestrebungen im BG in der Umgebung Schräg- oder Senkrechtparken auszuweisen. Hiermit könnte ein Teil der Stellplatzverluste wieder ausgeglichen werden. In Frage kommen der westliche Abschnitt der Pflügerstraße von der Weichselstraße aus gesehen und der südliche Teil der Weichselstraße ab Pflügerstraße. Hierzu hatte BSG im Vorfeld Kontakt mit der örtlichen Straßenverkehrsbehörde, die im November dazu einen Vor-Ort-Termin mit der Polizei, Feuerwehr, BSG, Stapl und ggf. SGA organisieren wird.

Herr Voskamp wies auf ein Rundschreiben der Feuerwehr hin, in dem eine ausreichende Fahrbahnbreite zum Aufzustellen von Drehleitern durch Rettungsfahrzeuge gefordert wird. Diese aktuelle Forderung ist bei der Anordnung von Schrägparken oder Umbauten von Straßenquerschnitten zu beachten. Das SGA und das Büro FPB werden im Zuge der Ausführungsplanung, die zur Zeit erarbeitet wird, mit der Feuerwehr Fragen zu den erforderlichen Fahrbahnbreiten klären.

TOP 3 Südlicher Lohmühlenplatz

Die beim letzten Treffen diskutierte Sperrung des Kiehlufers im Einfahrtbereich Harzer Straße wurde vom SGA geprüft und als nicht durchführbar erachtet. Eine Sackgasse benötige einen Wendehammer für Müll- und Lieferfahrzeuge, was ohne Eingriff in die vorhandenen Flächenstrukturen nicht realisierbar ist.

Alternativ dazu schlug Herr Voskamp vor zu prüfen, ob eine Verschmälerung der Fahrbahn und gleichzeitige Ausweisung einer Einbahnstraße in Richtung Harzer Straße in diesem Bereich möglich ist. Dies würde zur Verkehrsberuhigung beitragen und ermöglicht die Fortsetzung des nordöstlichen Gehwegs am Kiehlufer bis zur Harzer Straße ohne den Baumbestand dort anzugreifen. Auch eine Erweiterung der südlichen Grünfläche um den Gehweg zum Kiehlufer 1 wird überlegt, da dieser dann nicht mehr erforderlich wäre.

An der Kanalseite sollte die Fußgängerlauffläche möglichst einen Pflasterstreifen wie am Weichselplatz erhalten, da sich auf wassergebundenen Decken bei schlechter Witterung schnell Pfützen bilden. SGA prüft eine Anpassung der Planung.

TOP 4 Weichselplatz

Wie in den Sitzungen davor wurde die Planung einer Plattform am Neuköllner Schifffahrtskanal / Weichselplatz kritisch betrachtet. Bereits jetzt gibt es negative Lärmbelästigungen auf ähnlichen Plattformen am Maybachufer, so dass das SGA gebeten wurde, die Umsetzbarkeit der aus der frühen Beteiligungsphase resultierenden Plattform noch einmal zu prüfen. Herr Voskamp wird eine amtsinterne Prüfung dazu herbeiführen. Zu Bedenken ist auch, dass eine derartige Konstruktion laufende Instandhaltungskosten erzeugt.

TOP 5 BIWAQ-Antrag Sonnenallee

Der Bezirk, Wirtschaftsförderung, bereitet derzeit einen über das QM Donaustraße-Nord initiierten Förderantrag im EU-Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) vor. Kürzlich lief eine Ausschreibung zur Bindung eines Dienstleister, der bis Ende 2014 einen Förderantrag ausarbeiten soll. Beantragt wird eine Förderung von 2015 bis 2018 für ein wirtschaftsorientiertes Stadtteilmaking Sonnenallee. Unterstützt werden sollen sowohl die ansässigen Betriebe als auch die Kreativwirtschaft (Mode, Grafik, neue Medien). Gesucht wird dabei auch eine Immobilie zur Ansiedlung der Kreativwirtschaft in einem „Kaufhaus“. Näheres dazu kann im Fall einer Förderung berichtet werden.

TOP 6 Modernisierung / Umbau Elbeschule

BSG berichtete vom derzeit laufenden europaweiten Ausschreibungsverfahren zur Bindung von Architekten und Ingenieuren für die Planungen zur Modernisierung / Umbau Elbe-Grundschule. Zunächst sollen bis März 2016 die Bauplanungsunterlagen (Entwurfsplanung) vorbereitet werden, auf deren Grundlage dann Bauabschnitte über mehrere Jahre gebildet und fördertechnisch beantragt werden.

Auszugehen ist von einer Baustelleneinrichtung in der Elbestraße, so dass während des Umbaus des Gebäudes kein Umbau der Elbestraße möglich ist. Planungsleistungen für den Straßenumbau sind entsprechend vorher einzuleiten, damit es keine langen Verzögerungen zwischen Fertigstellung Gebäude und Beginn Straßenumbau gibt.

TOP 7 Innstraße

Die Innstraße erhält zur Lärminderung und Stärkung des Radverkehrs einen Asphaltbelag. Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich 2015. BSG wird eine Übersichtsplanung beim SGA erfragen.

TOP 8 Sonstiges / Termine

Herr Jene regte an, die Tagesordnungspunkte vor der Sitzung festzulegen und mit der Einladung zu versenden, damit Gäste je nach Interesse teilnehmen können. Die BSG unterstützt diesen Vorschlag.

Als schwierig für die weitere Zusammenarbeit wird die fehlende Beteiligung erachtet. Auf der nächsten Sitzung sollten die Gründe für die mangelnde Beteiligung diskutiert und ggf. ein anderer Sitzungsturnus festgelegt werden.

Nächster Termin 24.11.14, Richardstraße 5, 19.00 Uhr

Berlin, 05.11.14

Alexander Matthes

Verteiler

Teilnehmer

BG Mitglieder

Gäste

Stapl a4

Stadt L

SGA L

F+S